

Berlin, 15. Juli 2020

Offener Brief an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer sowie die 16 Verkehrsminister*innen und die 16 Innenminister*innen der Länder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die im April in Kraft getretenen Änderungen der StVO dienen maßgeblich dem Schutz von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, insbesondere Kindern, Senior*innen und Menschen mit Behinderung. Durch die begleitenden Anpassungen des Bußgeldkataloges wird klargestellt, dass die Vorschriften der StVO von allen Verkehrsteilnehmer*innen eigenverantwortlich einzuhalten sind und dass es keine Umstände gibt, die ein Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit rechtfertigen.

Heute wenden wir uns an Sie als zuständige Minister*innen mit dem dringenden Appell, den folgenschweren Formfehler schnellstmöglich auszubessern, damit die ursprüngliche Intention der StVO-Novelle nicht konterkariert wird. Die Novelle ist ein in einem demokratischen Prozess über alle Länder hinweg ausgehandelter Kompromiss. Diesen Erfolg unter Vorwand des Formfehlers rückgängig zu machen ist aus unserer Sicht eine äußerst undemokratische Verfahrensweise sowie ein absolut unverantwortlicher Schritt vor allem gegenüber den schwachen Verkehrsteilnehmer*innen.

Wir fordern Sie auf, sich klar für die Vision Zero, die Vision eines Straßenverkehrs ohne Tote und Schwerverletzte, zu positionieren. Dazu braucht es spürbare und effektive Sanktionen für die Gefährdung von Menschenleben durch Verstöße gegen die StVO.

Sollten Sie über den Erhalt der bereits verhandelten Novelle hinaus eine erneute Reform des Bußgeldkatalogs anstreben, muss diese den Anspruch einer wegweisenden Verbesserung für die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Verkehrsteilnehmer*innen fortführen und Unfälle verhindern bevor sie entstehen. In diesem Fall fordern wir für eine effektive StVO:

- Sicherung der 2020 eingeführten Anpassung des Bußgeldkatalogs.
- Erhalt des Fahrverbotes bei Gefährdung von Leben durch Tempoverstöße; ergänzend innerorts: Führerscheinentzug für einen Monat ab 6 km/h Geschwindigkeitsübertretung, für drei Monate ab 21 km/h Übertretung.
- Weitere Verschärfung der Bußgelder nach Schweizer Vorbild für Falschparken, Tempoverstöße und unterlassenes Bilden von Rettungsgassen (Wiederholungstäter müssen strafrechtlich verfolgt werden).
- Deutlich spürbare Sanktionierung besonders gefährdenden Verhaltens wie Parken im Kreuzungsbereich und gefährliches Überholen (Verstoß gegen § 5 Abs. 4 StVO) mit höheren Bußgeldern und einem Punkt im Fahreignungsregister.

Diese Maßnahmen ermöglichen den verantwortlichen Behörden effizientes Arbeiten. Innerorts können Fahrenfänger*innen und besonders unaufmerksame Autofahrer*innen unterstützt werden, indem die

zulässige Höchstgeschwindigkeit mit zusätzlicher und punktueller Anwendung von §45 StVO, Absatz 8 Satz 1 für alle Kraftfahrzeuge innerhalb geschlossener Ortschaften auf 30 km/h gesetzt wird. Zusätzlich fordern wir insbesondere die Innenminister*innen auf, die Zuständigkeiten ihrer jeweiligen Polizei und der Ordnungsämter so weit zu klären, dass die Sanktionen effektiv umgesetzt werden.

Beenden Sie die Fahrlässigkeit im Straßenverkehr und retten Sie Leben.

Mit freundlichen Grüßen

Thijs Lucas
Changing Cities e. V.

Unterzeichner*innen

Bündnis Esslingen aufs Rad	Joachim Schleicher
Fuß- und Radentscheid Freiburg	Ingrid Marienthal, Fabian Kern
Kidical Mass Köln	Simone Kraus
Magdeburger Radkultur	Benjamin Gehne
Platz da! Bremen	Manuel Warrlich
Radentscheid Aachen	Dr. Jan van den Hurk
Radentscheid Augsburg	Arne Schäffler
Radentscheid Bamberg	Christian Hader
Radentscheid Bayreuth	Daniel Brunnabend
Radentscheid Bielefeld	Claudia Böhm, Michael Schem
Radentscheid Bonn	Annette Quaedvlieg, Tobias Mandt
Radentscheid Darmstadt	Stefan Unger
Radentscheid Detmold	Christian Bange, Claudia März
Radentscheid Essen	Jonathan Knaup, Klara von Eickels
Radentscheid Erfurt	Thomas Engel, Thomas Wagner
Radentscheid Frankfurt	Dr. Katharina Knacker
Radentscheid Hamburg	Dörte Determann
Radentscheid Hannover	Patrick Lödige
Radentscheid Heidelberg	Dominic Egger
Radentscheid Kassel	Thomas Hofmann
Radentscheid Marl	Ludger Vortmann
Radentscheid München	Andreas Groh, Katharina Horn
Radentscheid Neu-Ulm	Simone Kottmann, Nikolaus Kaltenbacher
Radentscheid Nürnberg 2020	Markus Stipp, Nicola Mögel
Radentscheid Offenbach	Jochen Teichmann
Radinitiative Paderborn	Benedikt Rasche
Radentscheid Regensburg	Michael Achmann
Radentscheid Rosenheim	Armin Stiegler
Radentscheid Rostock	Marie Heidenreich, Christoph Neimög
Radentscheid Schussental	Markus Klauser
Radentscheid Stuttgart	Thijs Lucas
Radentscheid Schwerin	Madleen Kröner
Radentscheid Tübingen	Simon Mader
Radentscheid Würzburg	Marie Büchner, Abraham Weinrich
Verkehrswende Braunschweig	Margit Pape-Jackstreit